

Flüeli-Ranft, 27.10. 2025

Medienmitteilung der CSP Obwalden

Am öffentlichen Herbstanlass vom 25. Oktober 2025 befasste sich die CSP Obwalden mit dem Nachtrag des Bildungsgesetzes.

Die rund 50 anwesenden Interessierten wurden in zwei Referaten von Bildungsdirektor Christian Schäli und der Alpnacher Gemeinderätin Sibylle Wallimann aus erster Hand über die Änderungen des Nachtrags zum Bildungsgesetz orientiert. Die beiden CSP-Bildungsexponenten zeigten eindrücklich auf, wie wichtig die Annahme des Bildungsgesetzes für Obwalden ist, über welche Ende November abgestimmt wird. Das heutige Bildungsgesetz ist 20 Jahre alt und wurde in den letzten vier Jahren in einem partizipativen Prozess mit allen Bildungspartnern zusammen überprüft. Es wurden diverse Anpassungen im Bildungsgesetz, der Bildungsverordnung, der Volksschulverordnung und der Lehrpersonenverordnung vorgenommen. Die Einwohnergemeinden als Hauptträger der Volksschulbildung im Kanton Obwalden und weitere interessierte Kreise wurden einbezogen und haben bei der Erarbeitung mitgewirkt. So ist die Vorlage breit abgestützt und ausgewogen. Der Kantonsrat hat der Revision mit 39 zu 13 Stimmen zugestimmt.

Die überarbeitete Bildungsgesetzgebung bringt wichtige und zukunftsorientierte Verbesserungen mit sich: Für Kinder mit unzureichenden Deutschkenntnissen soll beispielsweise neu eine frühe Sprachförderung angeboten werden. Alle Gemeinden bieten bereits heute zwei Kindergartenjahre an. Diese bewährte Praxis wird nun im Gesetz verankert. Um den Kindergarteneintritt und den Übertritt in die Primarschule möglichst gut zu gestalten, können die Gemeinden neu an allen Schulstandorten eine Basisstufe einführen. Bisher war dies nur in wenigen Aussenschulen möglich. Neu entlastet der Kanton die Gemeinden bei den Kosten der schulergänzenden Tagesstrukturen. Die Revision der Bildungsgesetzgebung verbessert auch die Anstellungsbedingungen der Lehrpersonen. Mit der zweiten Entlastungslektion für Klassenlehrpersonen werden sie in ihrer zentralen Aufgabe gestärkt. Als einziger Kanton hat Obwalden den Lehrpersonen bisher keinen Zugang zu einem pädagogischen Medienzentrum gewährt. Diese Lücke wird mit der Revision geschlossen.

Die angeregte Diskussion unter den Teilnehmenden des Herbstanlasses im Anschluss an die beiden Referate zeigte, dass Bildung immer dynamisch ist und gesetzliche Anpassungen notwendig sind. Die CSP setzt sich für einen starken Bildungsstandort Obwalden ein und unterstützt die Bildungsgesetzrevision.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

CSP Obwalden

Sabine Enderli Würsch

Co-Präsidentin

sabineenderli@hotmail.com

079 643 57 83

A thick, red, wavy line that spans the width of the page, located at the bottom.